

Hinter Kamera und Mikro

Visselhöveder Hauptschule bietet Medien-AG an

Heute 14:00:00

Visselhövede. (hm). Zwei Kameras und ein Mikrofon sind auf die beiden Mädchen am Kicker in der Pausenhalle der Visselhöveder Heidetorschule gerichtet. Sie tun, als spielten sie Tischfußball, während die anderen aus der Gruppe ihre Aufnahmen machen. Im Nachmittagsangebot der Hauptschule gibt es seit den Sommerferien eine Medien-AG.



In der Visselhöveder Heidetorschule gibt es seit den Sommerferien eine AG, in der Schüler an die Arbeit mit verschiedensten Medien herangeführt werden. Jetzt nimmt die Gruppe an einem Film-Wettbewerb teil
Foto: Hartmann

Digitale Film- und Fotokameras, ein Aufnahmegerät und Speichermodule hat die Schule angeschafft. Das Geld stammt aus dem Projekt "Medienpädagogische Arbeit an Ganztagschulen" der Landesmedienanstalt. Die finanziert auch die Arbeit von Hermann Böhm aus Sagehorn, der zu den Stunden der AG nach

Visselhövede kommt und gemeinsam mit Matthias Tekath den Kurs leitet. Im ersten Halbjahr bildet der freiberufliche Medienpädagoge nicht nur die Schüler aus, sondern auch den Schulassistenten, der im zweiten Halbjahr die Leitung übernimmt, um in den folgenden Jahren eigenständig solche Angebote durchführen zu können. Genauso verfährt Böhm an Schulen in Ottersberg und Oyten.

Gemeinsam lernten die Fünft- bis Zehntklässler den Umgang mit Fotoapparat, Digi-Cam, Tontechnik, Licht und PC. Sie nahmen ein Hörspiel auf, erstellten einen Comic und ein Daumenkino, machten aus letzterem einen Trickfilm und trauten sich auch an ein eigenes Filmprojekt heran. Dazu fuhren sie ein Wochenende in ein Tagungshaus nach Hüll bei Stade und nutzten die dortige gut ausgestattete Werkstatt mit Kamera- und Schnitttechnik. Nach zweieinhalb Tagen waren die Aufnahmen für "Den Gangstern auf der Spur" im Kasten. Ernüchternd: Die vielen Stunden Arbeit ergaben nach der Bearbeitung gerade einmal ein fünfminütiges Video. Aber damit sind die Teilnehmer sehr zufrieden. "Das ist der kreative Aspekt", sagt Böhm, der Wert darauf legt, dass die Schüler fertige Produkte ihrer Bemühungen in Händen halten können. Mit der Einsatzbereitschaft der Jungen und Mädchen ist er sehr zufrieden: "Die haben sich toll engagiert."

Begeistert ist auch Schulleiter Gerd Dyck: "Ich freue mich, dass wir das ausprobiert haben. Im nächsten Jahr wird diese AG auf jeden Fall wieder angeboten."

Doch vorher fährt er mit den jungen Medien-Profis wieder nach Hüll. Dort soll eine Fortsetzung des Krimis gedreht werden. Sie nehmen damit an einem Filmfest teil und hoffen, dass ihr Streifen die Jury überzeugen kann. Im Internet gibt es den ersten Teil übrigens schon zu bewundern. Zu finden

ist er als Beispielvideo unter www.hermann-boehm-medienwerkstatt.de.

© Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG
